

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1967)
Heft: 5

Artikel: Münzwesen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Münzwesen

Der Bundesrat traf Vorbereitungen zur Abschaffung des Zweiräpplers und zur Einführung eines 10-Frankenstückes aus Silber. Grund für diese Aenderung: Die fortschreitende Geldentwertung, die den Zweiräppler unwirtschaftlich macht und den Verschleiss des Papiergeldes beschleunigt.

Die Bevölkerung der Schweiz

Nach Schätzungen des Eidgenössischen Amtes zählte die Schweiz anfangs 1967

5 953 000 Einwohner.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs um 73'000 Personen zu verzeichnen. Der bevölkerungsreichste Kanton, der Kanton Zürich, zählte 1,051 Millionen Einwohner (1966: 1,039), an zweiter Stelle steht der Kanton Bern mit 970'000 Einwohnern (1966: 960'000). Mit grossem Abstand folgt der Kanton Waadt mit 486'000 Einwohnern (1966: 479'000). Die kleinste Einwohnerzahl mit 134'000 Einwohnern weist der Kanton Appenzell-Innerrhoden auf, der gegenüber dem Vorjahr auch keinen Zuwachs zu verzeichnen hat. Zürich mit seinen 433'000 Einwohnern, gegenüber 435'000 im Jahre 1966, ist die grösste Stadt der Schweiz, gefolgt von Basel mit 212'800 (1966: 212'200), Genf mit 169'700 (174'500), Bern mit 166'000 (165'900) und Lausanne mit 134'800 (134'300) Einwohnern.

Schweizer Erfolg an der Expo in Montreal

Wie die "Neue Zürcher Zeitung" meldet, war dem Schweizer Pavillon - unter jenen der kleineren Länder einer der grössten und kostspieligsten - ein grosser Erfolg beschieden. Mehrere kanadische und amerikanische Zeitungen haben eine Rangordnung unter den Pavillons der Expo aufgestellt, wobei die Schweiz bei etwa 100 Konkurrenten unter den ersten zehn figuriert, in einem Falle sogar unter den ersten fünf. Besondere Beachtung fanden vor allem die Vielgestaltigkeit und Geschmackssicherheit des Pavillons, der in Bezug auf Eleganz und Präsentation dem internationalen "Image" der Schweiz überaus gerecht wird.